

marken zu 8 und 15 Rpf., die ebenfalls noch bis Ende März vertrieben werden, hergestellt, tragen aber den Aufdruck 6+4 Rpf. und 12+3 Rpf. Die Ziffern 8 und 15 in den unteren Ecken sind mit 6 und 12 überdruckt. Alle Wohlfahrtswertzeichen sind bis Ende August gültig. Die bisherigen Wohlfahrtswertmarken zu 8 und 15 Rpf. sind zur Freimachung von Briefsendungen, u. U. durch Ergänzung mit andern Postwertzeichen auch weiterhin verwendbar.

VERSCHIEDENES.

(Alexander Förster gestorben.) In Wien ist der Gründer und Chef der Firma A. Förster, Herr Alexander Förster, im Alter von 71 Jahren gestorben. Der Verbliebene hat das Wiener Kunsthandwerk zu hoher künstlerischer und technischer Vollendung geführt und den Ruhm dieser ursprünglichsten Wiener Industrie gefördert. Sein Geschäft auf dem Kohlmarkt, das er 1885 eröffnet hatte, war mit erlesensten heimischen Erzeugnissen, aber auch mit vornehmen auswärtigen Porzellanprovenienzen sowie mit chinesischen, japanischen und indischen Produkten gefüllt. Herr Förster zählte zu den besten Kennern ostasiatischer Kunst, und er hat auch seine drei Söhne in diesem Fach ausgebildet. Sie werden das altberühmte Geschäft in seinem Geist weiterführen.

(Tod bekannter Sammler.) Auf einer Geschäftsreise ist in Zürich Harry Fuld, der Leiter des bekannten Fuld-Konzerns in Berlin, von einem plötzlichen Tode ereilt worden. Ein Verwandter der Goldschmidts, der Inhaber des renommierten Frankfurter Kunsthauses, und von ihnen, nicht nur solange er in Frankfurt lebte, sondern auch späterhin sehr gut beraten, legte Fuld seine Sammlungen an, deren Ruf in alle Welt drang. Fuld hat sich nicht spezialisiert: Nach alter Sammlerart vereinigte er in seinem Heim alles, was ihm sammelnswert erschien: Gemälde alter und moderner Meister, gotische Skulpturen, Bronzen der Renaissance, chinesische Keramiken etc. und brachte es mit der Zeit dahin, daß sein Berliner Palais den veritablen Charakter eines Museums annahm. Fuld ist nur 53 Jahre alt geworden.

(Schenkung.) Die in München verstorbene Gattin des Geheimen Justizrates Dr. Peucer hat mit letztwilliger Verfügung der städtischen Musikbücherei wertvolle musikalische Werke vermacht.

(Eine Monographie Coutures.) Der Enkel des Malers Thomas Couture (1815 bis 1879), Direktor Berthoud Couture in Paris, hat die Herausgabe einer Monographie über das Leben und die künstlerische Tätigkeit seines Großvaters veranlaßt, die von dem bekannten französischen Schriftsteller Camille Mauclair besorgt wird und im Frühjahr erscheinen soll. Als Kuriosität mag erwähnt werden, daß in Coutures Schloß Villerslebel bei Paris im Jahre 1870 der junge Infanterieleutnant Paul von Hindenburg einquartiert war und von Couture porträtiert wurde.

(Figaro-Ausstellung in Paris.) — Die Comédie Française in Paris veranstaltet in ihrem Vestibül zur Feier des 200. Geburtstages Beaumarchais', der ja zu diesem Theater in so naher Beziehung gestanden hat, eine Ausstellung, die sich hauptsächlich mit seiner berühmtesten Gestalt, dem Figaro, beschäftigt. Da sind neben Handschriften und Erstausgaben seiner Werke, neben Briefen und Dokumenten, Bildern und Reliquien in 9 Glaskästen die Werke ausgestellt, die sich an die „Hochzeit des Figaro“ anschlossen.

VOM KUNSTMARKT.

(Auktion Alexander Fleischner.) Die Auktion Alexander Fleischner, die das Dorotheum vom 22. bis 24. Februar durchführen sollte, ist verschoben worden. Sie findet vom 29. Februar bis einschließlich 2. März in der Wohnung Fleischners, I., Schottenring 25, statt.

(Internationales Kunst- und Auktionshaus.) Das Internationale Kunst- und Auktionshaus in Berlin entfaltet eine ganz besondere Rührigkeit. Der Versteigerung der Sammlung S., von der an anderer Stelle berichtet wird, ließ es am 6. und 13. Februar die zweier Wohnungseinrichtungen (am Olivaer Platz und in der Ahornstraße) folgen und am 20. Februar schon hält es wieder eine große Kunstauktion ab, bei der Gemälde alter und neuer Meister, Antiquitäten und komplette Zimmereinrichtungen zum Ausgebot kommen. Für den März stehen auch schon zwei Auktionen auf dem Programm des Kunsthauses. Am 1. März bringt es eine Wohnungseinrichtung in der Bregenerstraße 10 unter den Hammer, wobei ein besonders schönes Zimmer, eine Kopie nach Schloß Bellevue, sowie Gemälde alter Meister und Perserteppiche ausgebaut werden. Eine für Mitte März angekündigte

Versteigerung aus süddeutschem Adelsbesitz enthält kostbare Antiquitäten und Gemälde alter Meister, die, vor Jahrhunderten für die Familie gefertigt, noch niemals zum Verkauf gestellt worden sind.

AUSSTELLUNGEN.

Bremen, Kunsthalle, Deutsche Holzschnitte des 15. J.
Erfurt, Verein für Kunst und Kunstgewerbe, Peter Röhl.
Frankfurt a. M., Städtische Kunstinstitute.
Altortler Kunst. Sammlung Prof. Sarre.
Königsberg, Schloß, Sammlung Ech (Düsseldorf).
London, Burlington House, French Exhibition.
— The French Gallery, Anthologie of English
Painting 1900—1931.
München, Staatliche Graph. Sammlung, Zeichnungen von H. Groeber, Venezianische Graphik aus dem 18. J.
Paris, Galerie Bonaparte, Modotto, G. Muechi, Jenny Wiegmann.
— Galerie van Leer, Derain, Dufy, Utrillo, Pascin, Renoir.
— Galerie Berthe Weill, Etrennes d'art.
Wien, Neue Galerie, Prof. Dr. Naager (München).
— Künstlerhaus, Oesterreichische Kunst.
— Secession, Ausstellung türkischer Kunst

AUKTIONEN.

15. bis 17. Februar, London, Sotheby, Inkunabeln, seltene Drucke, Autographen.
15. bis 17. Februar, Wien, Albert Kende, Gemälde alter und neuerer Meister, Aquarelle und Miniaturen, Antiquitäten, Arbeiten in Glas, Porzellan, Zinn, Bronze etc., antikes und neueres Silber, Gold Dosen, Schmuck, antikes Schloßmobiliar, Uhren, Perserteppiche, Ostasiatica etc.
16. Februar, Wien, Dorotheum (Briefmarkenabteilung). Eine Ukraine-Sammlung.
18. Februar, Frankfurt a. M., Heinrich Hahn, Sammlung de Ridder, Handzeichnungen, Gemälde alter und neuerer Meister, Möbel, Perserteppiche, ferner Kunstgewerbe aus dem Nachlaß eines Frankfurter Sammlers.
20. Februar, Berlin, Internationales Kunst- und Auktionshaus, Gemälde alter und neuer Meister, Antiquitäten und komplette Zimmer.
23. Februar, Wien, Dorotheum (Briefmarkenabteilung). Restbestand von Bosnien-Marken.
24. und 25. Februar, Berlin, Hollstein & Puppel, Sammlung aus fürstlichem Besitz, Farbstiche, engl. Sportsammlung, farb. Städteansichten etc.
26. Februar, Berlin, Hollstein & Puppel, Zeichnungen, Aquarelle, Gemälde der Nazarener und Romantiker.
26. und 27. Februar, Berlin, Paul Graupe und Hermann Ball, Sammlung Dr. E. W. (Berlin), Kunstgewerbe des 16. bis 18. Jahrhunderts.
29. Februar, 1. und 2. März, Wien, I., Schottenring 25, Durch Dorotheum, Bestände des Kunsthändlers Alexander Fleischner (Wien).
1. März, Berlin, Internationales Kunst- und Auktionshaus, Kunstbesitz und Wohnungseinrichtung, Bregenerstraße 10 (am Olivaer Platz).
1. bis 3. März, Köln, Math. Lempertz, Die antike Einrichtung des Hauses Puricelli in Düsseldorf.
Anfang März, Berlin, Paul Graupe, Gemälde.
Anfang März, Berlin, Paul Graupe, Sammlung Ibach, Graphiken der deutschen Expressionisten.
7. März, Heidelberg, Ernst Carlebach, Stadt und Bistum Speyer, Alte Drucke und seltene Gelegenheitsschriften, Urkunden.
14. März, Basel, Pro Arte — Legal & Wolf, Nachlaß Dr. Engelmann.
15. und 16. März, Köln, Math. Lempertz, Fayence-Sammlung Gustav Adolf Lippe (Hannover).
Erste Hälfte März, München, Hugo Helbing, Oelgemälde des 19. und 20. Jahrhunderts.
Mitte März, Berlin, Internationales Kunst- und Auktionshaus, Aus süddeutschem Adelsbesitz, Gemälde alter Meister, Antiquitäten.
21. März, Berlin, Robert Balls Nachf., Münzen und Medaillen, die auf Weimar und die Goethe-Zeit Bezug nehmen.
April, Frankfurt a. M., Adolph E. Cahn, 1. Teil einer norddeutschen Sammlung, Neuere Münzen und Medaillen, 3. Teil einer westfälischen Sammlung.
April, Amsterdam, Fred Müller & Co. (Mensing & Fils), Sammlung Graf Oriola, Gemälde alter Meister, ital. Möbel, frühe Wandteppiche, Skulpturen.
April, Amsterdam, Fred Müller & Co., Sammlung Alphonse de Stuers, Alte Gemälde.
April, Berlin, Hollstein & Puppel, Kupferstiche alter Meister.